

Ameisen (Hymenoptera: Formicidae)

14 000 Ameisenarten sind bisher bekannt. Da jährlich Neuentdeckungen hinzukommen, geht man von bis zu 20 000 Arten dieser mit Bienen und Wespen verwandten Hautflügler aus. In Europa leben über 480 Arten. Ameisen besiedeln bis auf die Antarktis alle Landlebensräume. Neben überwiegend oberirdisch aktiven gibt es auch viele im Boden lebende Ameisenarten, über die fast nichts bekannt ist. Ameisen leben in Sozialstaaten mit wenigen Dutzend bis Millionen Tieren; die meisten sind sterile Arbeiterinnen. Treiberameisen (oben) ziehen als Volk umher. Die anderen Arten bewohnen Nester. Ameisen sind Lebensraumgestalter und spielen u.a. im Nährstoffhaushalt, für die Bodenstruktur und bei der Samenverbreitung zentrale Rollen. Man schätzt, dass die globale Biomasse aller Ameisen einem Fünftel der Biomasse der Menschheit entspricht!



Treiberameisen: *Dorylus* sp., Elfenbeinküste): > 20 Millionen/Volk



Eciton burckelii, Panama: bis 600 000/Volk



Blattschneiderameisen: *Acromyrmex lundii*, Argentinien: 8 Millionen /Nest



Atta cephalotes, Costa Rica: bis 5 Millionen/Nest



Rote Waldameise (*Formica* sp.), Deutschland: bis 2 Millionen/Nest